



**Südbadischer
Fußballverband**

Tätigkeitsbericht

BFA Bezirk Freiburg

Spieljahr 2019/ 2020

und

Spieljahr 2020/ 2021

I. Tätigkeitsbericht des Bezirksvorsitzenden Arno Heger

Als ich am 07.03.2020 beim Festakt des SV Burkheim zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gewesen bin und dort weit über 300 Festgäste gefeiert haben, konnte ich mir, obwohl über die Corona-Pandemie schon einiges bekannt war, nicht vorstellen, dass wir fast 2 Spieljahre keinen ordnungsgemäßen Spielbetrieb durchführen dürfen.

Die Corona-Pandemie hat auch uns im Amateurfußball voll erwischt.

So musste die Saison 2019/2020 nach etwa 2/3 der durchgeführten Verbandsspiel abgebrochen werden. Auf einem außerordentlichen Verbandstag, welcher erstmals per Video-Konferenz stattfand, wurde dann beschlossen, dass nach einer Quotientenregelung die Aufsteiger ermittelt werden. Hier hatten wir alle dann noch gehofft, dass das kommende Spieljahr 2020/2021 wieder in normalen Bahnen verlaufen wird. Die sinkenden Corona-Zahlen im Sommer haben große Euphorie und Hoffnung ausgelöst. Doch ein schneller Anstieg von Corona-Infizierten hatte bereits Ende November 2020 den Spielbetrieb erneut zum Erliegen gebracht. Zu diesem Zeitpunkt waren gerade einmal etwa $\frac{1}{4}$ der Spiele absolviert. Alle Verantwortlichen haben gehofft, dass sich die Lage im Frühjahr 2021 verbessern wird, so dass zumindest noch eine einfache Runde hätte gespielt werden können. Auch dies war nicht möglich, so dass die Saison 2020/2021 komplett abgebrochen werden musste. Der Fußballbezirk Freiburg hat sich dann dazu entschieden, zumindest die Pokalwettbewerbe nicht abzubrechen, was sich als gute und richtige Entscheidung gezeigt hat. Es konnte dann sowohl im Rothausbeirkpokal der Männer als auch im BST-Pokal der Frauen, innerhalb von 3 Wochen die Viertelfinalsie, die Halbfinalspiele und das jeweilige Finale auf der schönen Sportanlage in Jechtingen stattfinden.

Insofern gilt hier zunächst einmal mein großer Dank allen Mannschaften, welche sich bereit erklärt haben, den Pokalwettbewerb noch zu spielen. Dies war nach einer über 7-monatigen Zwangspause sicherlich nicht einfach und auch nicht selbstverständlich. Dennoch war für uns als Verantwortliche des Fußballbezirk es ganz wichtig, dass wir versuchen mussten, schnellstmöglich wieder in den Spielbetrieb zu kommen. Es war uns möglich zu den Finalsiepien maximal 750 Zuschauer zuzulassen, bei weitem natürlich nicht die Zuschauerzahlen, welche wir sonst bei einem Bezirkspokalenspiel haben, dennoch war auf dem Sportgelände in Jechtingen eine wunderbare und farbenfrohe Stimmung. Die dortigen Bilder lassen darauf hoffen, dass wir die kommende Saison 2021/2022 normal spielen können. Natürlich müssen wir damit rechnen, dass uns Corona auch weiterhin beschäftigen wird.

Allerdings gehen wir im Moment nicht davon aus, dass der Spielbetrieb wieder eingestellt werden muss. Sicherlich wird es das eine oder andere Spiel geben, welches aufgrund von Corona-

Fällen in einem Verein verschoben werden muss. In der Summe dürfte aber davon auszugehen sein, dass wir positiv in die Zukunft schauen können, was die Durchführung des Spielbetriebs betrifft. Dies ist meines Erachtens auch ganz wichtig und elementar für die Vereine. Eine nochmalige Unterbrechung der Saison oder gar ein Abbruch, wäre für unsere Vereine ein schwerer und herber Rückschlag.

Es gilt daher nun positiv in die Zukunft zu blicken. Die Meldezahlen für die neue Runde sind sowohl im Bereich der Aktiven, als auch im Bereich der Junioren als sehr positiv zu sehen. Hatten doch viele im Vorfeld geunkt, dass es einen Einbruch bei den Mannschaftszahlen gibt, so ist dies erfreulicherweise gerade nicht der Fall. Im Gegenteil. Es gibt sowohl bei den Aktiven, als auch bei den Junioren mehr Mannschaftsmeldungen. Dies stimmt doch sehr froh. Ganz offensichtlich steckt also auch in dieser Krise eine Chance. Bitte nutzen Sie diese. Eine unserer großen Stärke in Deutschland ist die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen. Dass sich nun die Meldezahlen so positiv entwickeln, zeigt ganz offensichtlich, dass die ehrenamtliche Vereinsarbeit als sehr wichtig angesehen und praktiziert wird.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, da zumindest im Profifußball gespielt werden konnte, dem SC Freiburg sowohl bezüglich der 1. Männermannschaft als auch bezüglich der 1. Frauenmannschaft zum Klassenerhalt zu gratulieren.

Besonders erfreulich ist es, dass die 2. Mannschaft des SC Freiburg in die 3. Liga aufgestiegen ist.

Ebenso erfreulich ist es aus Sicht des Fußballbezirkes, dass der Bahlinger SC in der Regionalliga verblieben ist. Für den Bahlinger SC war es sicherlich eine ganz schwierige Saison mit einer Vielzahl von Spielen.

Beachtlich ist darüber hinaus auch, dass der Freiburger FC es bis ins Verbandspokalendspiel geschafft hat. Leider sind die „Rotjacken“ dort unterlegen. Dennoch auch an den Freiburger FC meinen herzlichen Glückwunsch zum Erreichen des Verbandspokalendspieles.

Ich möchte mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken. Die letzten beiden Spieljahre waren nicht einfach, dennoch gab es immer eine transparente und gute Kommunikation zwischen dem Bezirk und den Vereinen. In mehreren Videokonferenzen haben wir die aktuelle Situation und die sich daraus ergebenden Szenarien analysiert und diskutiert. Es war so möglich, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und auch die Stimmungen in den Vereinen mit aufzunehmen.

Mit einschließen in diesen Dank möchte ich meine Mitarbeiter im BFA Freiburg sowie im Bezirksjugendausschuss und auch im Bezirksschiedsrichterausschuss. Die Arbeit war wie in den Jahren zuvor geprägt von einer vertrauensvollen, respektvollen und loyalen Zusammenarbeit zum Wohle des Amateurfußballs.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich aber ganz herzlich bei all denjenigen Vereinen zu bedanken, welche mich anlässlich meines 50. Geburtstages beglückwünscht und darüber hinaus auch beschenkt haben. Ich war sichtlich überrascht und auch bewegt, dass eine große Anzahl von Vereinen mir im Rahmen des Viertelfinalspieles um den Rothausbezirkpokal in Rheinhausen, durch einige Vereinsvertreter Glückwünsche und ein Präsent haben zukommen lassen. Dies empfinde ich als große Wertschätzung für meine Tätigkeit für den Fußballbezirk Freiburg und nehme dies als Ansporn, auch in den nächsten Jahren die Interessen des Fußballbezirkes mit voller Kraft und viel Leidenschaft zu vertreten.

Lassen Sie uns gemeinsam die Corona-Krise nutzen, um den Amateurfußball im Fußballbezirk Freiburg weiter voran zu treiben, zu stärken und zum Erfolg zu führen.

Herzlichst Ihr

Arno Heger
Bezirksvorsitzender

2. Tätigkeitsbericht Saison 2019/2020 Sportrichter Wolfgang Daun

	Straftatbestand	Anzahl
15	Einspruch gegen Spielwertung	1
33	Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel/Turnier	0
34	Verzicht auf Austragung eines vom Verband angesetzten Spiels/Turniers	7
35	Nichtantreten zu einem Freundschaftsspiel	0
37	Online-Pass unvollständig	18
38	Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers	2
39	Einsatz eines Spielers unter falschem Namen	0
42	Spielabbruch	0
44	Nicht-oder verspätete Einsendung des Spielberichtsbogen	0
60	Turnier ohne Genehmigung	0
61	Nichteilnahme an Verbandsitzungen	0
66	verspätete Turniernameldung	0
73	Unsportliches Verhalten	18
74	Gefährliches Spiel	9
75	Beleidigung des Schiedsrichters/Mitspielers u.a.	6
76	Rohes Spiel	4
77	Nachtreten	6
78	Tätlichkeit gegen Gegenspieler/Schiedsrichter	6
79	Widersetzen gegen Anordnungen des Schiedsrichters	1
81	Handspiel	1
92	Beleidigung durch Schiedsrichter/Assistent	1
99	Verfehlungen von Trainern u.a.	2

Insgesamt ergingen 81 Urteile mit 48 ausgesprochenen Sperrstrafen (in der Summe 104 Wochen Sperren) und 29 festgesetzten Geldstrafen (in der Summe 1.115 €) und 1.215 € Urteilskosten.

Die Anzahl der oben genannten geahndeten Vergehen weicht von der Anzahl der Urteile ab, weil in einigen Urteilen mehrere Vergehen gleichzeitig abgeurteilt wurden.

Eine Lücke in meiner Sportrichtertätigkeit an den Spieltagen zwischen dem 08.09.2019 und 13.10.2019 ist darauf zurück zu führen, dass ich in dieser Zeit wegen eines stationären Krankenhausaufenthalts zur Operation und Heilbehandlung verhindert war und dankenswerterweise von meinem Sportrichterkollegen Claudio La Malfa vertreten wurde.

Gez.

Wolfgang Daun

Bezirkssportgericht Freiburg

Tätigkeitsbericht Saison 2020/2021 Sportrichter Wolfgang Daun

	Tatbestand	Anzahl
33	Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel/Turnier	1
33 Ziffer 3	Abmeldung	0
34	Verzicht auf Austragung eines vom Verband angesetzten Spiel/Turnier	4
35	Nichtantreten zu einem Freundschaftsspiel	0
37	Fehlendes Lichtbild/Werbegenehmigung	3
38	Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers	0
39	Einsatz eines Spielers unter falschem Namen	0
42	Spielabbruch	0
44	Nicht-oder verspätete Einsendung des Spielberichtsbogen	0
60	Turnier ohne Genehmigung	0
61	Nichteilnahme an Verbandsitzungen	0
66	verspätete Turniernameldung	0
73	Unsportliches Verhalten	10
74	Gefährliches Spiel	1
75	Beleidigung des Schiedsrichters/Mitspielers u.a.	7
76	Rohes Spiel	2
77	Nachtreten	0
78	Tätlichkeit gegen Gegenspieler/Schiedsrichter	3
79	Widersetzen gegen Anordnungen des Schiedsrichters	1
81	Handspiel	0
99	Verfehlungen von Trainern u.a.	2
15 Ziff. 4	Spruchkammerurteil wg. Einspruchs gg. Spielwertung	1

Insgesamt ergingen 36 Urteile, mit 24 ausgesprochenen Sperrstrafen (für 48 Pflichtspiele) und 11 festgesetzten Geldstrafen (insges. 575 €) und 555 € Urteilkosten.

Die Anzahl der oben genannten geahndeten Vergehen weicht von der Anzahl der Urteile ab, weil in einigen Urteilen mehrere Vergehen gleichzeitig abgeurteilt wurden.

Da die Saison 20/21 bereits nach 6 Spieltagen unterbrochen und dann später ganz abgebrochen wurde, ergeben sich erhebliche statistische Abweichungen zur Vorsaison.

In der Hoffnung, dass die kommende Saison wieder „normal“ verlaufen und ich als Sportrichter meinen Beitrag dazu leisten kann, verbleibe ich

mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Wolfgang Daun

Bezirkssportgericht Freiburg

3. Frauenspielbetrieb Saison 2019/20 und 2020/21

In der Saison 2019/20 gab es im Bezirk 3 Frauenstaffeln, die Bezirksliga mit 10 Teams und die Kreisliga A und Kreisliga B mit jeweils 9 Teams.

Als Meister konnten sich durch die Koeffizientenregelung in der Saison durchsetzen:

Bezirksliga: SG Oberried

Kreisliga A: SG ESV/PSV Freiburg 2

Kreisliga B: SV Gottenheim 3

Die Saison 2020/21 konnte man durch Neuanmeldungen (SV Heitersheim, SV Blau-Weiss Wiehre, SG Hausen/Rimsingen/Munzingen 2 und SF Eintracht Freiburg 2) und einen freiwilligen Rückzug aus der Landesliga (SG Köndringen) in allen 3 Staffeln mit je 10 Teams beginnen.

Leider wurde die Saison bekanntlich nach 6 Spieltagen abgebrochen.

Zur kommenden Saison wird die Bezirksliga und die Kreisliga A weiterhin mit 10 Teams spielen. Die Kreisliga B spielt voraussichtlich mit 9 Teams.

Unbefriedigend stellt sich die Situation in der Kreisliga B dar, wo sich zumindest 3 Teams mit Bezirksliga- oder gar Landesligaformat befinden. Die Teams, die sich aufgrund ihrer Spielstärke zurecht in der Kreisliga B befinden, sehen dieser Entwicklung mit Sorge entgegen. Ob zu erwartende Schützenfeste sinnvoll und gut für den Frauenfußball in der Region sind, sei dahingestellt.

Mit sportlichem Gruß

Arnold Bühler

Staffelleiter

Rothaus Bezirkspokal 2019/2020 und 2020/2021

Der Tätigkeitsbericht zum Bezirkstag 2021 umfasst die beiden Pokalwettbewerbe 2019/2020 und 2020/2021. Beide Pokalrunden waren stark von der Corona-Pandemie beeinträchtigt.

Die Geschichte der Bezirkspokalwettbewerbe 2019/2020 war bestimmt vom Abbruch des Spielbetriebs im Amateurfußball im März 2020. Zu diesem Zeitpunkt standen die Halbfinalpaarungen im Rothaus Bezirkspokal bereits fest. Den qualifizierten Vereinen 1. FC Mezopotaminen, FC Wolfenweiler-Schallstadt, FV Sasbach und SF Oberried war es nicht vergönnt den Rothaus Bezirkspokal auf sportlichem Wege zu entscheiden.

Das gleiche Schicksal widerfuhr den Vereinen, SG Sexau/Buchholz/Kollmarsreute, SC Eichstetten, SF Oberried und PTSV Jahn Freiburg, die sich im Frauen Bezirkspokal ebenfalls für das Halbfinale qualifiziert hatten.

Auch die Pokalsaison 2020/2021 schien zunächst den gleichen Verlauf wie im Jahr zuvor zu nehmen. Bereits Ende Oktober wurde der Amateurfußball durch die Corona-Pandemie erneut gestoppt. Erst sieben Monate später zeigte sich etwas Licht am Horizont. Trotz Lockerungen, die sich aus der Corona-Verordnung ergaben war lange Zeit nicht klar, ob die Pokalwettbewerbe sportlich zu Ende gebracht werden können. Die Verantwortlichen im Bezirksfußballausschuss des Bezirks Freiburg, an vorderster Stelle unser Bezirksvorsitzender Arno Heger, waren sich darüber einig, die Wettbewerbe auf sportlichem Wege, bis zum 30. Juni 2021, zu Ende zu spielen, wenn es die gesetzliche Lage zulassen würde. Eine im Vorfeld erfolgte Abfrage bei den, noch im Wettbewerbe befindlichen Mannschaften, bestätigten die Haltung des BFA.

Nachdem die Politik und die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald, sowie der Stadtkreis Freiburg „grünes Licht“ zur Fortführung der Wettbewerbe gegeben hatte, waren die Verantwortlichen des BFA gefragt. In einem straffen Zeitplan galt es die Paarungen ab den Achtelfinalspielen auszulosen und durchzuführen. Parallel galt es mit dem SV Jechtingen, der sich zur Ausrichtung der Finalspiele bereit erklärt hatte, alle Details für die Endspiele zu klären.

Nachdem zunächst mit der Zulassung weniger Zuschauer gerechnet wurde, war es am Finaltag immerhin möglich 750 Besucher zu den Spielen zuzulassen. Erstmals wurden die Endspiele im Herren- und Frauenbereich, aus organisatorischen Gründen zeitlich getrennt, so dass letztlich für beide Spiele eine stattliche Zuschauerzahl erreicht werden konnte.

Das Team des SV Jechtingen um die Verantwortlichen Markus Gass, Johannes Amann, Ralf Ehrlicher und Tino Beck hatten ganze Arbeit geleistet und das Vereinsgelände für dieses Event bestens präpariert. An den beiden Finaltagen stellte der SV Jechtingen rund 90 Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. So ergeht ein großes DANKESCHÖN an den SV Jechtingen für die Organisation und Ausrichtung der Finalspiele.

Den Zuschauern wurden zwei interessante Endspiele geboten.

Bezirkspokalsieger bei den Frauen wurde der FC Heitersheim mit einem knappen 6:5 Sieg, nach Elfmeterschießen gegen **Post Jahn Freiburg**. Der FC Heitersheim schaltete im Viertel- und Halbfinale jeweils höherklassigere Gegner aus und erreichte als Kreisliga B-Verein etwas überraschend das Finale. Dem Endspiel wohnten insgesamt 400 Zuschauer bei.

Bei den Herren kam es zu einem Duell zwischen dem Bezirksligisten FC Emmendingen und dem Kreisliga A-Vertreter vom TuS Königschaffhausen. Auch hier sahen die 750 Zuschauer ein packendes Endspiel, das ebenfalls erst im Elfmeterschießen entschieden wurde. Am Ende hatte der TuS Königschaffhausen das Glück auf seiner Seite und siegte mit 9:8. Bemerkenswert, dass beim Pokalsieger alle Spieler vom Punkt aus trafen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei unseren Premiumpartnern, Vita Classica und der Staatsbrauerei Rothaus bedanken. Als neuer Partner konnte im Frauenpokalwettbewerb die **Firma BST**, mit Firmensitz in Bahlingen, mit dem Geschäftsführer Karlheinz Rinklin, gewonnen werden. Fortan läuft der Pokalwettbewerb der Frauen unter dem Namen **BST-Bezirkspokal**. Ein derartiges Spitzen-Event ist nur möglich, wenn einem verlässliche Partner zur Seite stehen. Hierfür mein herzlicher Dank.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren langjährigen Medienpartner „Südbadens Doppelpass“. Der herausragende Stellenwert unserer Bezirkspokalendspiele ist ganz sicherlich ein großer Verdienst unseres Medienpartners, welcher nicht nur den Bezirkspokal, sondern den Amateurfußball generell in unserer Region optimal darstellt.

Hierfür ein ganz großes Dankeschön an Thomas Rieger und Volker Kirn mit seinem gesamten „Team Doppelpass“. Ein herzliches Dankeschön geht auch an **Manfred Schäfer**, der die Finalspiele wieder sehr routiniert moderierte. Dank zu sagen gilt es auch bei **Fritz Zimmermann**, dem Medienbeauftragten des Fußballbezirks Freiburg, der von beiden Spielen tolle Videoaufnahmen und Interviews gefertigt hat. Selbst ein Livestream vom Finale im Rothaus Bezirkspokal wurde probeweise getestet.

Pokalsplitter

Da an beiden Finaltagen auf jegliches Rahmenprogramm verzichtet werden musste, war es 2021 leider nicht möglich einen Teil aus dem Erlös der Eintrittskarten für einen guten Zweck zu spenden. Dies wird aber hoffentlich in der kommenden Pokalsaison wieder möglich sein.

Bei den diesjährigen Pokalwettbewerben nahmen 93 Herren-Mannschaften und 18 Frauen-Teams teil. Von der Qualifikation bis hin zu den Endspielen wurden 101 Spiele absolviert. Es waren 8 Spiele weniger als in der Vorsaison, da das Achtelfinale der Frauen nicht ausgetragen wurde.

Die Pokalwettbewerbe wurden erneut von Pokalspielleiter Dieter Reinbold durchgeführt. Sein Dank gilt an alle Vereine für die gute Zusammenarbeit, gerade in der Schlussphase der Wettbewerbe, in der alles zeitlich sehr eng getaktet war. Schon jetzt gilt es nach vorne zu schauen, denn schon in Kürze beginnen die Pokalwettbewerbe 2021/2022. So bleibt zu hoffen, dass alle Vereine teilnehmen werden.

Ü 35 Bezirkspokal

Der Spielbetrieb im Ü35 Bezirkspokal in der Saison 2020/2021 war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Hier laufen aber die Vorbereitungen auch diesen Wettbewerb sportlich zu Ende zu führen. So ist das Finale bereits auf den 18.09.2021 terminiert. Das Endspiel soll zudem die Ü35-Pokalsaison 2021/2022 einläuten.

Coronabedingt war es nicht möglich den Wettbewerb 2019/2020 zu beenden.

Dieter Reinbold

Pokalspielleiter

5. Tätigkeitsbericht des Ehrenamtsbeauftragten Bruno Trenkle

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Vertreter der Fußballvereine im Bezirk Freiburg,

DFB-Ehrenamtspreis 2019/2020

Nachdem 2018 gegenüber 2017 eine Steigerung der eingereichten Anträge zu verzeichnen war, sind die Anträge 2019 leider wieder von 16 (2018) auf 12 (2019), zu diesem bereits zum 21. Mal ausgelobten DFB-Ehrenamtspreis zurückgegangen.

Mit über 100 Vereinen im Bezirks Freiburg ist bei den Anträgen zum DFB-Ehrenamtspreis immer noch Luft nach oben.

Bezirkssieger vom Fußballbezirk Freiburg wurde durch ihre hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit Elvira Bühler vom Bahlinger SC.

Aufgrund Corona konnte die Ehrung leider noch nicht durchgeführt werden. Der aktuelle Plan sieht vor, dass dies im Frühjahr 2022 durch den Württembergischen Fußballverband nachgeholt wird.

Da Sie er auch in den Club 100 aufgenommen wurde, wird Sie im Oktober diesen Jahres , auf Einladung des DFB's, mit Ihrem Mann ein Wochenende in Dortmund mit u.a. einem Besuch im Fußballmuseum, verbringen.

Von Ihrer Auszeichnung profitiert nicht nur Elvira Bühler, sondern auch der Bahlinger SC. So erhielt Ihr Verein vom Deutschen Fußballbund zwei Minitore und fünf Adidas-Bälle sowie eine symbolische Plakette für das Vereinsheim.

Fünf weitere Gewinner wurden 2019 für ein Dankeschönwochenende nach Saig eingeladen und erhielten dort die DFB-Uhr mit Urkunde für ihr Engagement in ihren Vereinen:

Bernd Mädler vom FC Emmendingen, Frauke Lorenzen SV Kappel, Gerd Rademacher vom Staufener SC, Heinz Klipfel FC Weisweil und Reinhard Schultis vom FC Simonswald waren die glücklichen Gewinner.

Aus dem gesamten Verbandsgebiet waren insgesamt 60 Personen dieser Einladung gefolgt und erlebten bei Tanz, Bingo, Speisen und Getränken ein stilvolles Wochenende.

In Bezug auf den Weltehrentag am 5. Dezember findet diese Veranstaltung in Saig immer am ersten Wochenende im Dezember statt.

Weitere sechs Vereinsmitglieder, konnte ich oder werde ich noch nachträglich bei verschiedenen Generalversammlungen ihrer Vereine für ihr Engagement ehren.

Ehrenamtstag des Fußballbezirks Freiburg

31 Ehrungen für den Fußballbezirk Freiburg standen auf dem Programm des 22. Ehrentags im Bürgersaal in Merzhausen.

Davon waren zwei Ehrungen des DFB-Ehrenamtspreises von mir und vier DFB-Ehrungen. Als vor 34 Jahren die UNO den 1. Dezember als Ehrentag für die Ehrenamtlichen benannte, kannte man den Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg noch nicht. Mittlerweile ist der von Dieter Junele ins Leben gerufene Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg nicht mehr aus dem Terminkalender wegzudenken. Großen Respekt für diesen Tag zeigte auch die Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Christian Ante, des Präsidenten des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer und des Präsidenten des Südbadischen Fußballverbandes, Thomas Schmidt. Ich verwies in meiner Begrüßung auf die Bedeutung der 1,7 Millionen ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Fußball, ohne deren Engagement der Amateurfußball nicht vorstellbar wäre. War früher noch jeder Vierte im Sport engagiert, so ist es heute nur noch jeder Zehnte, der das Ehrenamt und die damit verbundene "hervorragende Möglichkeit zur Selbstentfaltung", wie ich es formulierte, ausübt.

Mit dem Ehrentag soll auch das Ehrenamt neu in das Bewusstsein für die Arbeit in den Vereinen gebracht werden. Dem Ehrenamt angemessenen Raum im öffentlichen Leben geben: Mit diesem Satz machte Bürgermeister Dr. Ante auf die Entwicklung des Ehrenamtes im kommunalen Bereich aufmerksam. Gerade im Bereich der 30-39-Jährigen fehle es an ehrenamtlichem Engagement bei Kommunalwahlen. Die Verbundenheit zum Sport und den Vereinen machte Dr. Ante beim Bau des neuen Vereinsheims des VfR Merzhausen deutlich. Gundolf Fleischer konnte bei seinem "Blick in die geballte Ladung an Ehrenamtlichen" in viele bekannte Gesichter schauen. Mit der Anwesenheit der Präsidenten der Fachverbände soll der inneren Zuwendung und der Einstellung der Ehrenamtlichen Referenz erwiesen werden. Gundolf Fleischer forderte die Vereinsvertreter auf, mehr Werbung für das Ehrenamt bei der jüngeren Generation zu machen. Thomas Schmidt machte in seinem Grußwort deutlich, dass das Ehrenamt ein großes Thema beim DFB ist. Weit über 1000 Jahre Ehrenamt waren beim 22. Ehrentag in Merzhausen vertreten. Ob es nun 43 Jahre Pressearbeit im Verein waren oder zehn verschiedene Tätigkeiten im Laufe der ehrenamtlichen Zeit: der Bezirksvorsitzende Arno Heger wusste zu jeder Ehrung eine Anekdote zu erzählen. Hatte der Bezirksvorsitzende Arno Heger in seiner früheren Tätigkeit als Schiedsrichter noch ein Aufeinandertreffen mit den ehemaligen Spielern, die sich zuweilen sehr farbig gestalteten, so gab es heuer ein Wiedersehen anlässlich des besonderen Anlasses verbunden mit einer Ehrung. Und so kam auch der Spruch des Tages in Bezug auf die Ehrung eines unermüdlichen Vereinsmitgliedes zustande: "Im Clubheim ist es schöner als Zuhause". Beim anschließenden Sekt Empfang konnten sich die Geehrten noch bei gemeinsamen Gesprächen über ihre Vereine austauschen. Wolfgang Müller hatte einige Sponsoren für den Empfang gewinnen können. Herzlichen Dank an den Fallerhof, das Schlosscafe Heimbach, WST Rinklin, DEVK-Geschäftsstelle Alexander Buse, Getränke Rettich, EDEKA-Barwig und Klaus Neumann. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Andreas Schaps aus Merzhausen.

Mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden:

Siegfried Willmann, Georg Faller, Reiner Monse (alle VfR Hausen), Jürgen Roth, Karl Steuer, Marko Matthiß, Benjamin Matthiß, Gregor Jakwert (alle VfR Pfaffenweiler), Manfred Dubec (FC Weisweil), Rudi Schillinger (VfR Ihringen), Bettina Sieber, Erich Sieber, Roland

Riesterer, Karl-Heinz Pfefferle, Thomas Leonhardt (alle SpVgg Untermünstertal).

Die Verbandsehrennadel erhielten:

Thomas Hodel, Thomas Fross (FC Teningen), Dietmar Scheffelt (VfR Ihringen), Jürgen Wenz, Siegfried Faller (VfR Hausen)

Die Silberne Verbandsehrennadel erhielten:

Simon Hirzel (Bezirksschiedsrichterausschuss Freiburg), Andreas Zeller (DJK Schlatt), Manfred Schmitt (VfR Hausen), Mario Zimmermann (Bezirksjugendausschuss)

Die Goldene Verbandsehrennadel erhielten:

Joachim Schimpf (FV Hochburg-Windenreute), Thomas Meier (TuS Königschaffhausen)

Mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet wurden:

Dieter Bühler (Bahlinger SC), Anton Dixa (Bezirksschiedsrichterausschuss Freiburg), Dieter Reinbold (SC Freiamt und Bezirksfußballausschuss Freiburg), Manfred Pirk (Bezirksfußballausschuss Freiburg)

Vom Deutschen Fußball Bund wurde zum fünften Mal der Ehrenamts-Wettbewerb „Fußballhelden“ ausgelobt

Seit 2015 wurde nun zum fünften Mal ein zusätzlicher Ehrenamtswettbewerb ausgeschrieben. Mit den „**Fußballhelden**“ richtet sich der DFB speziell an die Zielgruppen der jungen Ehrenamtlichen von 18 bis 30 Jahren. Mit diesem Preis werden Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen angesprochen.

Für 2019 lagen 11 Bewerbungen vor.

Sieger wurde im Bezirk Freiburg Christoph Becker von Alemannia Zähringen.

Christoph Becker wird im September 2021 eine Woche in der Sportschule Wedau verbringen. Unter Anderem stehen Lerneinheiten zur Verlängerung der Übungsscheine und ein Tagesausflug zum Deutschen Fußballmuseum auf dem Programm.

Allen Geehrten von mir nachträglich nochmals herzlichen Glückwunsch.

Ehrungen und Ehrenamtspreis für 2021

Auch 2021 werden die DFB-Ehrenamtspreise, sowie der Wettbewerb „Fußballhelden“ ausgelobt und der Ehrenamtstag in Merzhausen durchgeführt.

Die neue Bewerbungsphase zum Ehrenamtspreis 2021 beginnt am 01.08.2021 und endet am 30.09.2021

Bereits ab heute können die neuen Anträge gestellt werden.

Informationen und Formulare gibt es unter:

<http://www.sbfv.de/ehrungen>

<http://www.sbfv.de/ehrenamt/ehrenamtspreis>

<http://www.sbfv.de/ehrenamt/Fussballhelden>

Ich hoffe und wir wünschen uns, dass die Vereine im Bezirk Freiburg 2021 verstärkt Ihre Ehrenamtlichen zu Ehrungen vorschlagen, damit deren Arbeit in angemessener Weise gelobt und ausgezeichnete wird.

Bruno Trenkle
Ehrenamtsbeauftragter